

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

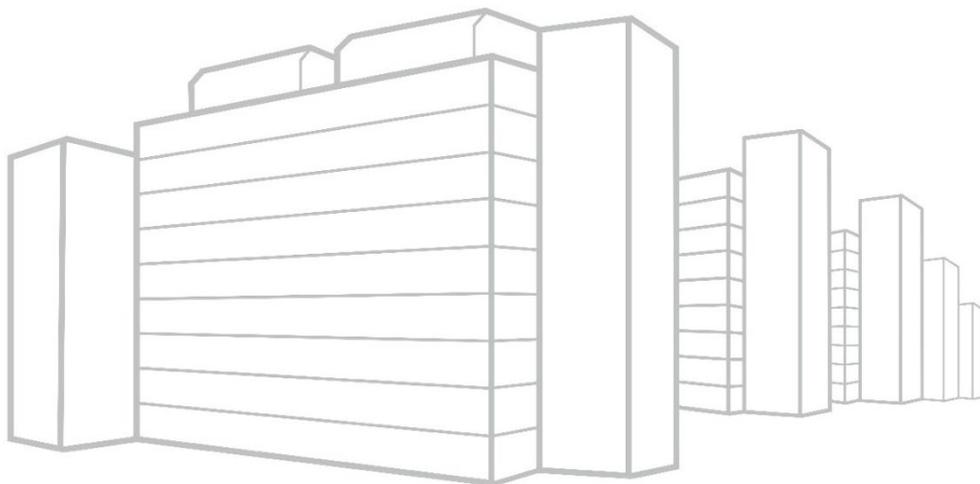
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie, der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, der Fakultät für Physik und der Fakultät für Soziologie

**Sachunterricht Lehramt an Grundschulen, Fortsetzung
Schwerpunktfach und Fach, Master of Education**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 28.11.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Sachunterricht Lehramt an Grundschulen <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung Schwerpunktfach • Fortsetzung Fach
Abschlussgrad	Master of Education
Studienstart ¹	Wintersemester 2014/15
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Andres Acher, Prof. Dr. Bettina Zurstrassen (Studiengangverantwortliche)
Verantwortliche Fakultäten	Fakultät für Biologie Fakultät für Chemie Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie Fakultät für Physik Fakultät für Soziologie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Fortsetzung Schwerpunktfach

Der Sachunterricht in der Grundschule hat die Aufgabe, die Kinder bei der Erschließung ihrer Lebenswelt zu unterstützen und es ihnen zu ermöglichen, sich in ihr zu orientieren und ihre Beziehungen zur Umwelt zunehmend selbständig zu gestalten. Dieses Ziel erstreckt sich nicht nur auf eine große Bandbreite fachwissenschaftlicher Inhalte, sondern erfordert auch eine didaktisch eigenständige, fächerübergreifende und vielperspektivische Aufbereitung dieser Inhalte im Sachunterricht.

Das interdisziplinäre Studium der Studiengangsvariante Fortsetzung Schwerpunktfach Sachunterricht im Master of Education an der Universität Bielefeld beinhaltet – abhängig von der Wahl im Bachelor – ein Element der Naturwissenschaften (mit den Wahlfächern Biologie, Chemie und Physik) oder Gesellschaftswissenschaften (mit den Wahlfächern Geschichtswissenschaft und Sozialwissenschaften). Es ermöglicht den Studierenden den Erwerb weiterer fachbezogener Kompetenzen. Dabei wird die fachliche und fachdidaktische Perspektive der Teildisziplin um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt. Die Studierenden lernen auf dieser Grundlage, Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können. Das Studium qualifiziert für das Lehramt an Grundschulen.

b. Fortsetzung Fach

Der Sachunterricht in der Grundschule hat die Aufgabe, die Kinder bei der Erschließung ihrer Lebenswelt zu unterstützen und es ihnen zu ermöglichen, sich in ihr zu orientieren und ihre Beziehungen zur Umwelt zunehmend selbständig zu gestalten. Dieses Ziel erstreckt sich nicht nur auf eine große Bandbreite fachwissenschaftlicher Inhalte, sondern erfordert auch eine didaktisch eigenständige, fächerübergreifende und vielperspektivische Aufbereitung dieser Inhalte im Sachunterricht.

Das interdisziplinäre Studium der Studiengangsvariante Fortsetzung Fach Sachunterricht im Master of Education an der Universität Bielefeld beinhaltet – abhängig von der Wahl im Bachelor – ein Element der Naturwissenschaften (mit den Wahlfächern Biologie, Chemie und Physik) oder Gesellschaftswissenschaften (mit den Wahlfächern Geschichtswissenschaft und Sozialwissenschaften). Es ermöglicht den Studierenden den Erwerb weiterer fachbezogener Kompetenzen. Dabei wird die fachdidaktische Perspektive der Teildisziplin um die überfachliche, mehrperspektivische Sicht des Sachunterrichts ergänzt. Die Studierenden lernen auf dieser Grundlage, Lehr-Lernprozesse für den Sachunterricht zu entwickeln, zu planen und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden zu reflektieren, so dass sie Bildungsziele, Konzeptionen und didaktische Prinzipien des Sachunterrichts insgesamt erfahren, bewerten und anwenden können. Das Studium qualifiziert für das Lehramt an Grundschulen, im Studiengang Grundschule mit Integrierter Sonderpädagogik in Kombination mit dem Master „Erziehungswissenschaft Integrierte Sonderpädagogik mit dem Berufsziel Lehramt für sonderpädagogische Förderung“ zusätzlich für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

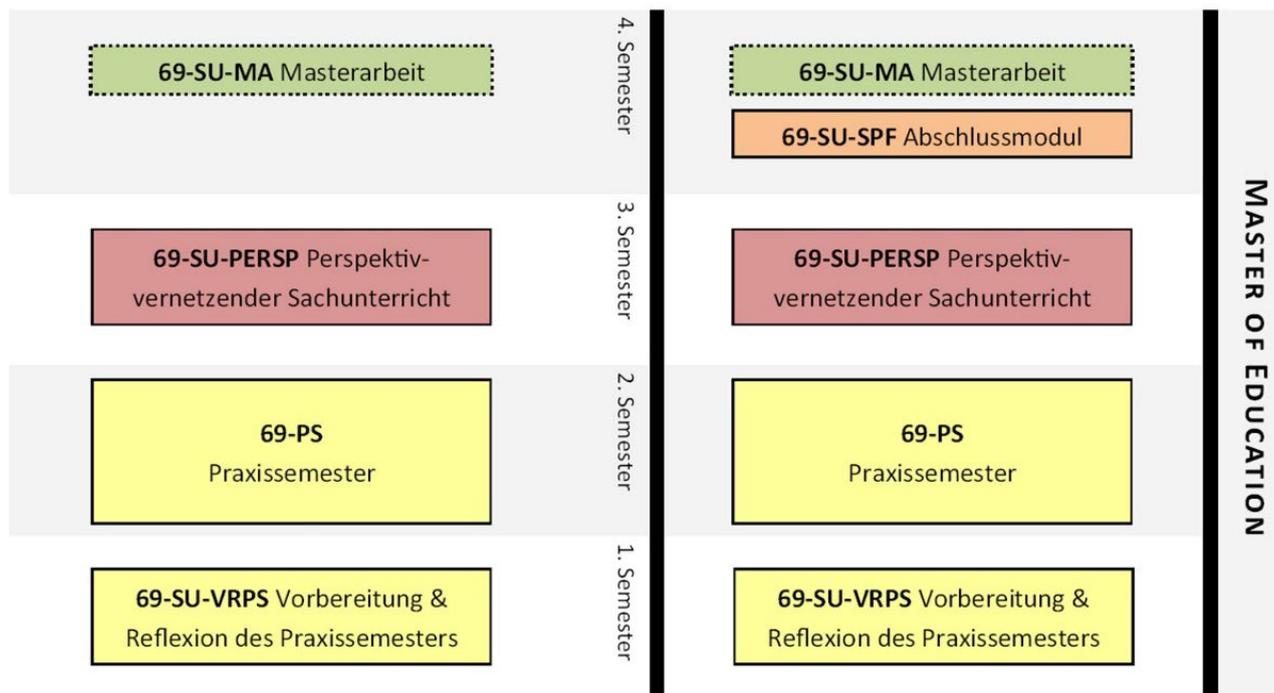


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

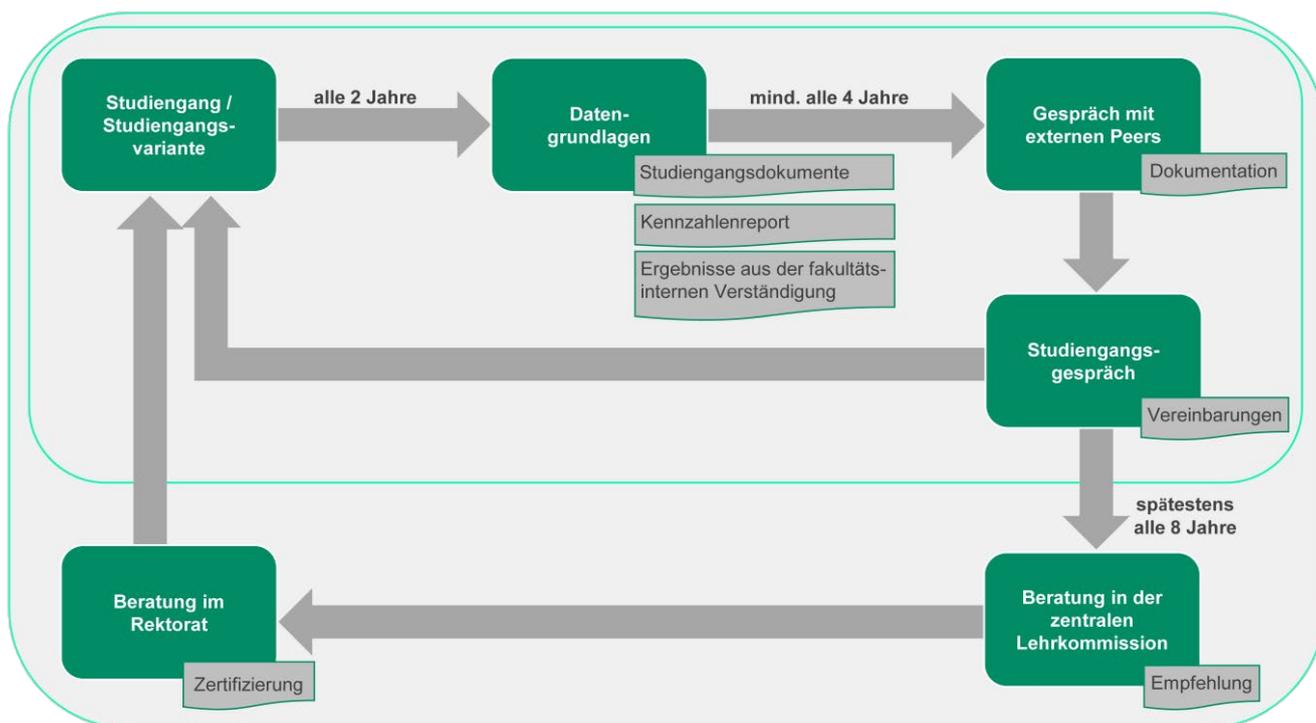


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	01.12.2022 und 19.06.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von den Fakultäten bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von den Fakultäten bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von den Fakultäten bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	25.06.2021 und 01.09.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	23.10.2023

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	28.11.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032 (vorbehaltlich der Zertifizierung des übergeordneten Master of Education-Studiengangs)

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Dietmar von Reeken	Fachvertreter	Professor für Didaktik der Geschichte am Institut für Geschichte, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Prof. Dr. Kerstin Michalik	Fachvertreterin	Professorin für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Didaktik des Sachunterrichts, Universität Hamburg
Ulrich Bosse	Berufspraktiker	ehemaliger Leiter der Primarstufe der Bielefelder Laborschule (pensioniert)
Nina Bulla	Berufspraktikerin	Lehrerin Kath. Grundschule Domschule in Minden
Julia Kloos	Studierende	Studium Lehramt an Förderschulen, Martin-Luther-Universität Halle (Saale)

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Master of Education-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sachunterricht Lehramt an Grundschulen - Fortsetzung Schwerpunktfach und Fortsetzung Fach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Akkreditierung (Programmakkreditierung) wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen. Das Zertifizierungsverfahren wurde vom Fach genutzt, um sämtliche Module zu überprüfen und in einzelnen Aspekten weiterzuentwickeln. In diesem Zuge wurden die Modulkürzel angepasst und vereinheitlicht. Kernpunkte der Überarbeitung waren:

- Reduktion der Verschränkungen sowohl zwischen Veranstaltungen der Bachelor- und Masterphase als auch zwischen verschiedenen Modulen bzw. Modulelementen
- Einbettung der drei Querschnittsthemen Interdisziplinarität, Digitalisierung und Inklusion im Studiengang
- Integration von fachübergreifenden Lehrinhalten (u.a. über Themen von gesellschaftlicher Relevanz, insbesondere in den überarbeiteten Basismodulen im Bachelor und im neuen Mastermodul "Perspektivenvernetzender Sachunterricht")

b. Voten der externen Expert*innen

Insgesamt bestätigen die externen Expert*innen den guten Aufbau der Studiengänge und befürworten die geplanten Veränderungen im Curriculum.

Die externen Expert*innen legen ein großes Augenmerk auf die gelehrte und gelebte Perspektivvernetzung und empfehlen auch die Verankerung von Geografie und Technik im Curriculum.

Die externen Expert*innen geben die Rückmeldung, dass das Thema Nachhaltigkeit prominenter im Curriculum dargestellt werden soll. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein bereits verankertes Thema im Fach, kann aber durch eine klarere Ausweisung und Betitelung noch besser hervorgehoben werden. Gerade um es im Bewusstsein der Studierenden als Thema zu platzieren, ist es nötig, das Thema Nachhaltigkeit überall dort auch deutlich zu benennen, wo es bisher eher implizit vorkommt. Für die Universität als Ganzes kann es ein Gewinn sein, wenn mit dem Sachunterricht ein großes Fach das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung vorantreibt.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten Sachunterricht waren:

- Nachfrage und Einschreibezahlen / Aufwuchs der Platzkapazitäten
- Studiengangsentwicklung und fachübergreifender Ansatz im weiterentwickelten Studiengang
- Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Gender und Diversität
- Zentrum Sachunterricht / Stärkung der Identität des Lernbereichs Sachunterricht
- Gewinnung und Qualifikation des Lehrpersonals
- Stellenwert und Situation des Sachunterrichts als Interdisziplinäre Studiengangsvariante
- Einschätzungen zu Studienangebote und -bedingungen, zu Beratungsangeboten und zum Workload

In den letzten Jahren wurden Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Studiengangsvarianten umgesetzt. Das schließt ein, dass die Längsschnittthemen Interdisziplinarität, Digitalisierung und Inklusion eingebettet und Anforderungen an Studien- und Prüfungsleistungen überarbeitet wurden. Des Weiteren wurden fachseitig wie vereinbart Anstrengungen unternommen, das Informationsangebot für Studierende und Studieninteressierten zu verbessern. Der vereinbarte Austausch mit den Dekan*innen der fünf beteiligten Fakultäten zu den Zuständigkeiten rund um den Sachunterricht wurde aufgenommen und in diesem Zuge die Einrichtung eines Zentrums Sachunterricht auf den Weg gebracht. Dieser Prozess wird fortgesetzt.

Im Studiengangsgespräch im September 2023 wurde erneut vereinbart, die Situation mit dem Aufwuchs der Studierendenzahlen genau im Blick zu behalten, um Angebot und Nachfrage von Lehrveranstaltungen in einem guten Verhältnis zu halten. In Übereinstimmung mit der Empfehlung der externen Expert*innen wurde vereinbart, die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der nächsten Überarbeitung des Studiengangskonzepts und der Modulbeschreibungen deutlicher zu beschreiben und auszuweisen sowie in Lehrveranstaltungen expliziter anzusprechen.

Die Bielefeld School of Education (BiSEd) hat zugesagt, Vernetzungsaktivitäten für den wissenschaftlichen Nachwuchs des Sachunterrichts anzubieten, um die Attraktivität der wissenschaftlichen Laufbahn prägnanter zu machen und so perspektivisch bei der Gewinnung von wissenschaftlichem Nachwuchs zu unterstützen.

Es wurde weiterhin vereinbart, dass das Fach ein Konzept zur Evaluation der Weiterentwicklung des Studiengangs erarbeitet, um Daten zu gewinnen, inwiefern die mit der Studiengangsentwicklung verfolgten Ziele erreicht werden. Hinsichtlich der individuellen Lehrveranstaltungsevaluation wurde vereinbart, dass Verwaltung und Fach offene rechtliche und organisatorische Fragen klären und ein Umsetzungskonzept zur Lehrveranstaltungsevaluation erneut beraten und beschlossen wird. Im Fokus stehen dabei interdisziplinäre Lehrveranstaltungen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingeschränkt eingehalten werden.

Das kontinuierliche Monitoring des Studienerfolgs (§ 14 StudakVO NRW) und die ausgewogene Verteilung der Lehrveranstaltungsevaluationen (§ 8 QM-Ordnung) ist nur eingeschränkt erfüllt:

1. Im Studiengangsgespräch wurde festgestellt, dass es für die Lehrveranstaltungsevaluation nicht ausreichend ist, die Zuständigkeit für die Durchführung jeweils an die Fakultät zu knüpfen, der die*der Lehrende angehört, weil diese Regelung dazu führt, dass ganze Module bzw. Studienphasen nicht hinreichend evaluiert werden. Insbesondere die so wichtige Studieneingangsphase ist davon betroffen.
2. Auch ist festzuhalten, dass das Fach einen hohen Aufwuchs der Studierendenzahlen verzeichnet, daraufhin die Studiengangsvarianten anpasst (insb. Prüfungsformate), Interdisziplinarität als klares Ziel formuliert und mit dem Zentrum für Sachunterricht (in Entstehung) die Organisation und Koordination des Faches eine starke Veränderung erfahren wird. Um die Zielerreichung und die Effekte der Veränderungen zu überwachen, ist ein Evaluationskonzept notwendig, das nicht nur auf die Lehrveranstaltungsebene abzielt (und damit der Verbesserung der Lehrenden), sondern das Fach und dessen Weiterentwicklung in Gänze adressiert. Sowohl Verwaltung als auch BiSEd unterstützen das Fach bei der Konzeption.

Die Master of Education-Studiengangsvarianten Sachunterricht Lehramt an Grundschulen - Schwerpunkt-fach und Fach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf ihre jeweiligen Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 23.10.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (mit einer Empfehlung) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 28.11.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Master of Education -Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Sachunterricht Lehramt an Grundschulen - Fortsetzung Schwerpunktfach und Fortsetzung Fach - mit folgender Empfehlung beschlossen:

Empfehlung 1:

Um das kontinuierliche Monitoring des Studienerfolgs gemäß § 14 StudakVO NRW und auch die Lehrveranstaltungsevaluation gemäß § 8 QM-Ordnung der Universität Bielefeld sicherzustellen, ist es geboten, dass das Fach ein Evaluationskonzept entwirft, welches durch den BALSU beschlossen wird. Das Konzept umfasst sowohl die systematische Überprüfung der individuellen Lehrveranstaltungen (insbesondere interdisziplinäre Veranstaltungen und Studieneingangsphase) als auch die Überprüfung ganzer Module oder Studienabschnitte auf ihren Erfolg hinsichtlich der Kompetenzvermittlung, der gelebten Perspektivenvernetzung bzw. Interdisziplinarität, des Aufwuchs der Studierendenzahlen und des Effektes des Zentrums für Sachunterricht (in Entstehung).

Die Erfüllung der Empfehlung ist spätestens bis zum 30. April 2024 nachzuweisen, um sicherzustellen, dass das Konzept mit der ersten Kohorte des veränderten Studiengangs umgesetzt wird.

Das Fach berichtet vor Ablauf der Frist der zentralen Lehrkommission über die Umsetzung der Empfehlung. Diese entscheidet, ob sie die Empfehlung als erledigt ansieht oder ob sie dem Rektorat eine erneute (modifizierte) Empfehlung oder das Erteilen einer Auflage vorschlägt. Im Falle einer positiven Entscheidung der zentralen Lehrkommission berichtet der Prorektor für Studium und Lehre dem Rektorat über das Ergebnis.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.